

graue Verwüstung angerichtet hatte, war von einem Corsen Namens Fieschi aufgestellt und abgefeuert worden. Dieser Glende versuchte, sich durch die Flucht zu retten, wurde aber ergriffen, und am 19. Februar 1836 mit den Mitschuldigen Pèpin und Morey hingerichtet. Später haben noch Alibaud (25. Juni 1836), Meunier (26. December desselbes Jahres) Darmès (15. October 1840), dann Lecomte (16. April 1846) und zuletzt Henry (Juli 1846) auf den König geschossen; aber dessen Leben wurde durch Gottes Fügung wunderbar erhalten. Alibaud und Lecomte wurden hingerichtet, Meunier und Darmès lebenslänglich verbannet, und Henry, den man Anfangs zur Galeere verurtheilt hatte, schickte man in ein Irrenhaus, das beste Mittel, um den Frevel von seiner Scheingröße zu entkleiden, womit er von eiteln, verkommenen oder für heidnisch-republikanische Grundsätze schwärmenden Menschen umgeben wurde. Als sehr geeignete Bewohner für Tollhäuser mochten die Königsmörder nicht erscheinen, für große Bösewichter zu gelten — schämten sie sich nicht. Welche Begriffsverwirrung, welche sittliche Gesunkenheit! Die Doctrinaires hielten sich mit geringen Unterbrechungen im Ministerium bis zum Monat Februar 1836, wo Thiers an die Spitze der Verwaltung trat. Dieser war ein junger Mann, der als Schriftsteller durch seine Arbeiten in Zeitungen und durch seine im Sinne des Liberalismus verfaßte Geschichte der Revolution sich Beifall erworben hatte, und von Casitte zum höheren Staatsdienst herangezogen war. Schon 1832 war er Minister des Innern gewesen. Thiers, dückelhaft und fest, und der Eitelkeit seiner Landesleute gerne schmeichelnd, nahm bald eine drohende Stellung gegen das Ausland an, konnte sich aber nicht lange auf seinem Posten behaupten, weil die republikanischen Vereine, welche noch immer nicht unterdrückt waren, den König besorgt machten, auch wohl, weil Lèzterer, der selbst den Thiers überschaute und beherrschte, ihn nicht länger halten wollte. An Thiers Stelle trat schon am 7. Sept. Graf Molè, und mit ihm kamen die Doctrinaires wieder an das Ruder, die gegen das Ausland sich mit Mäßigung benahmen. Sie waren dem Könige genehmer, weil er Frieden und Ruhe wünschte, um seinen Thron immer mehr zu befestigen.